Das photographierte Zitat

Autor(en): **Graffenried, Michael von**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 37

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unwahre Tatsachen

● Im Verwirrspiel um das angeblich von Angehörigen des französischen Geheimdienstes DGSE versenkte Greenpeace-Schiff «Rainbow Warrior» vor der neuseeländischen Küste scheint sich nun doch das Geheimnis zu lüften. Nach neuesten Darstellungen aus Paris war nicht der DGSE, sondern der britische Secret Service am Werk, hinter dem Tarnagenten aus Moskau steckten, welche, ohne es zu ahnen, von Peking gelenkt wurden.

● Keinerlei Veranlassung, wegen der zahlreich in die DDR desertierten Verfassungsschützern und Regierungssekretärinnen personelle Konsequenzen zu ziehen, sieht Bundeskanzler Helmut Kohl. Er betont im Gegenteil, dies habe alles in voller Absicht geschehen müssen, damit im Rahmen der versprochenen Massnahmen zur Schaffung von mehr Arbeitsplätzen durch den Abgang der diversen Überläufer jetzt einige Stellen neu zu besetzen wären.

● Nach einer Verlautbarung aus deutsch-französischen Regierungskreisen hat man mit der Errichtung des beim jüngsten Treffen zwischen François Mitterrand und Helmut Kohl in Bregançon erwähnten direkten Telefons nur deshalb so lange zugewartet, weil die beiden Verbündeten zuvor in einem Intensivkurs ihre Sprachkenntnisse vertiefen wollten, um sich dereinst auch wirklich persönlich miteinander verständigen zu können. Entgegen anderslautenden Gerüchten soll es sich beim betreffenden Verbindungskabel um einen heissen Draht und keineswegs um eine Zündschnur handeln, was wohl auf einen bedauerlichen Übersetzungsfehler zurückzuführen sei. *Karo*

Das photographierte Zitat

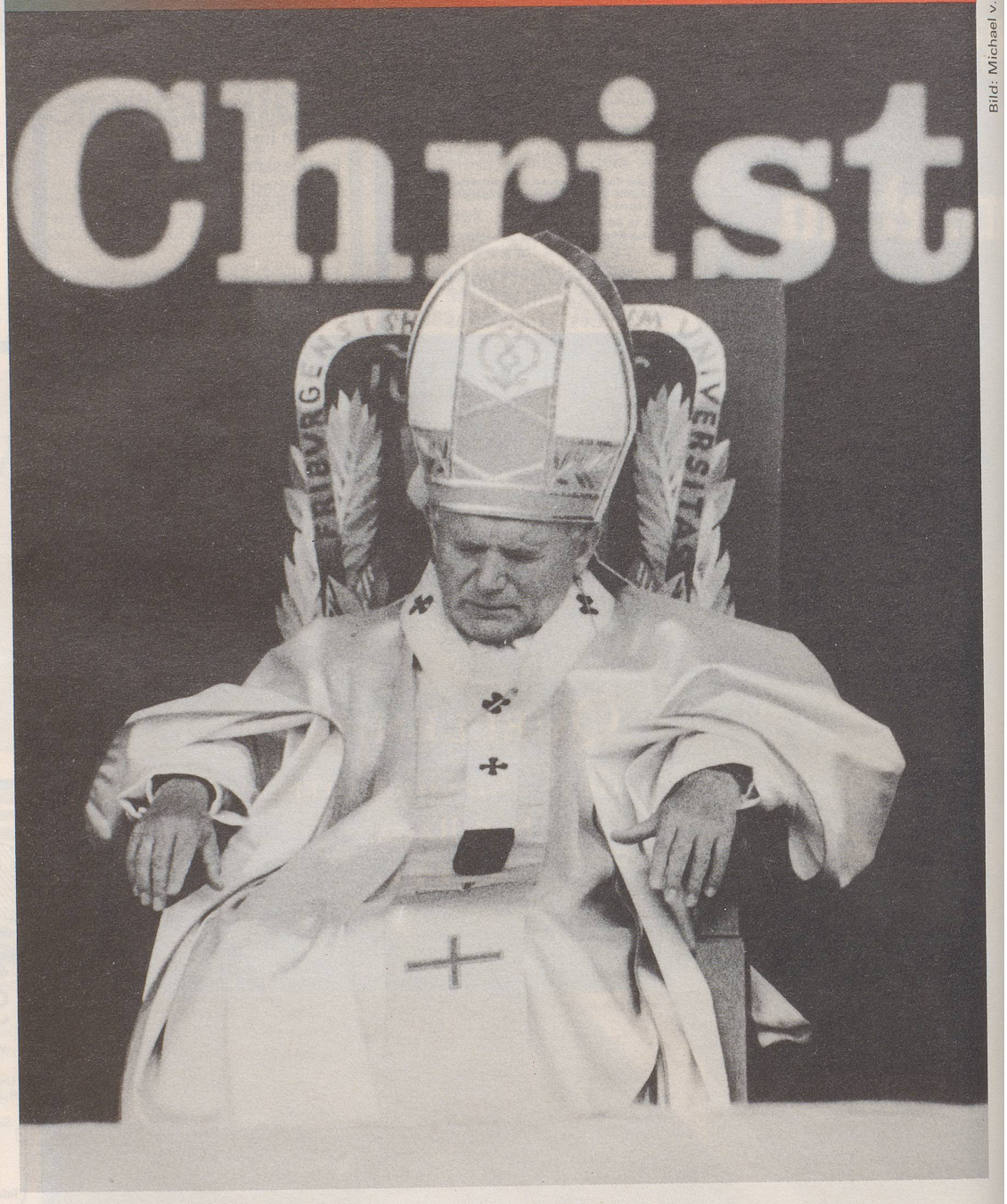

Bild: Michael v. Graffenried

«Wecke nicht den Schlafenden von seinem Traume!
Weisst du, ob im zweiten Raume
Du so Schönes zum Ersatz ihm könntest zeigen,
Als ihm nun sein Traum gibt eigen?» FRIEDRICH RÜCKERT

Georg Thürer

Auf zwei Glieder, Sammlung!

Der Härrgott hät e Gaschtig,
Mä wird schier zhindervüür.
Di eine sind halt zmaschtig,
Di andre spindeltüür.

Du lüürggisch wie-n-es Löchli,
E-n-andre will kei Tropf.
Der ei hät Stroh i Tschöchli,
Der ander häts im Chopf.

Du witt es Brot wie Beerli,
Di andre nu kei linds.
Di eine schyned ehrli,
Di andre aber sinds!

(Aus: «Froh und fry», Gedichte in Glarner Mundart von Georg Thürer, Morstadt Verlag, 1985)